



Mehr unter:
www.sichtbetont.de/golf
www.go-lanai.com

Koele, Loch 17, die Schlucht liegt zu Füßen



Landsitz in den Bergen, die Lodge at Koele



Pool im Four Seasons at Manele Bay

Coke oder Pepsi?

Stefan Lahme unterwegs in der Welt des Golfs

Lanai, die kleinste touristisch genutzte hawaiianische Insel, stellt seine Benutzer vor die typisch amerikanische Frage zwischen zwei Dingen zu entscheiden. Golf am Pazifik oder in den Bergen, eine Lodge oder das Strandhotel, Flugzeug oder Fähre, Miller oder Budweiser...

Die Insel war lange die Welthauptinsel für Ananas. Nachdem Ananas woanders billiger zu haben war, hat Rupert Murdoch die Insel gekauft. Der Mann kennt sich mit Zeitungen und TV Sendern aus. Es wurden zwei Hotels, eines am Traumstrand und eines in den Bergen installiert und dazu zwei passende Golfplätze. Die Hotels werden inzwischen von der Four Seasons Gruppe auf höchstem Niveau geführt. Da Zeitungen im Moment etwas out sind, hat Larry Ellison, der macht in Computern namens Oracle, die komplette Insel und die etwa 3000 Einwohner übernommen.

Auf Lanai haben Sie die Wahl zwischen dem Strandhotel Manele Bay, samt zugehörigen Golfplatz Challenge at Manela Bay, designt von Jack Nicklaus und der Lodge at Koele in den Bergen, samt Golfplatz Experience at Koele, designt von Greg Norman.

Manele hat einen der schönsten Strände und ist auch sonst ein sehr luxuriöses Strandhotel, sehr beliebt beim Jet Set. Die Lodge ist weniger beliebt, aber um so schöner. Einfach traumhaft, perfekter Service, ruhig gelegen, ein Landsitz mit sehr viel Stil.

Was für die Hotels gilt, gilt um so mehr für die Golfplätze. Der Jack Nicklaus Platz ist hochdekoriert, aber eher langweilig. Natürlich sieht man von fast jedem Loch den Pazifik und die Steilküste. Man spielt sich vom Hotel den Steilhang hinauf. Geschickt angelegt ohne große Schräglagen. Dann gibt es die Löcher über die Klippen, auf dem zwölften Green hat Bill Gates seiner Holden das Ja Wort gegeben. Sicher spektakulär, aber wie bei Coke. Mir fehlt irgend etwas um den Platz großartig zu finden.

Vielleicht liegt es auch am Spaß und den für Hawaii untypischen Löchern des Koele Platzes. Die ersten Neun Löcher ziehen sich flach um das Clubhaus, oft mit Blick auf den Pazifik am Horizont, viel Wasser, Inselgrün und traumhafte Vegetation. Zum zehnten Loch geht es steil den Berg rauf und man spielt on Top of Lanai. Absolute Traumlöcher, erhöhte Abschläge, Ausblicke nach Maui in der Ferne, einfach unglaublicher Spaß. Bis zur 17. Dann kommt das große Finale. Einer der spektakulärsten Abschläge die ich kenne, runter ins Tal, ein Par 4 in die Schlucht, rechts Wasser, ein Baum vorm Grün und sonst nur steil aufragender Dschungel.

Der Platz macht unheimlich Spaß, für mich einer der schönsten in Hawaii und darüber hinaus. Es ist wie Pepsi, mal was anderes als das in Hawaii übliche. Außerdem ist nix los, sie können den ganzen Tag spielen und werden nur wenige Golfer sehen. Green Fee gilt deshalb für den ganzen Tag. Bevor Sie jetzt losfahren, der Platz wird im Moment von Jack Niklaus renoviert. Das lässt nicht unbedingt gutes Erwarten. Ab Herbst können Sie dort wieder golfen.